Auenweiden für mehr Artenvielfalt

Deutsche Umwelthilfe

Natura 2000 Station Osterland

Projektziele und Maßnahmen

Das Projekt „Blauer Biotopverbund im Einzugsgebiet der Weißen Elster“ oder kurz „Auenweiden“ in Thüringen möchte den Wert eines Netzwerks lebendiger Flüsse und Auen wieder ins Bewusstsein rufen und es an der Weißen Elster mit ihren Nebenflüssen Weida, Triebes und Schüptitzbach abschnittsweise wiederherstellen.

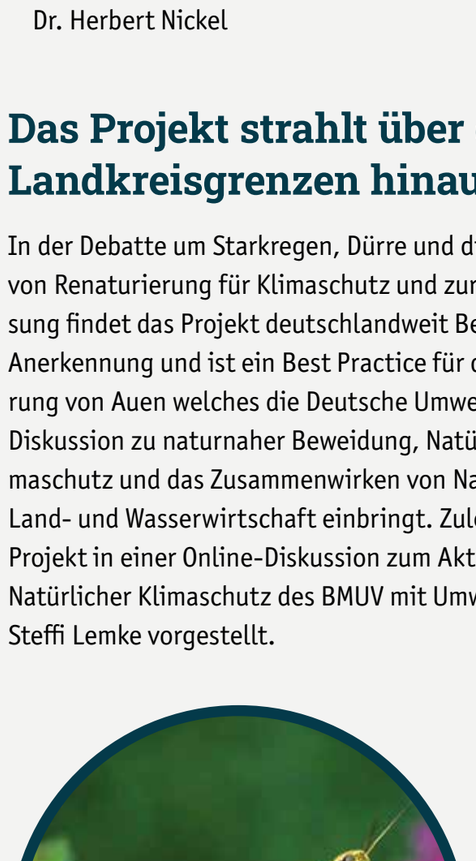
Dafür haben die Deutsche Umwelthilfe und die Natura 2000-Station Osterland gemeinsam mit den Landwirtschaftsbetrieben und in enger Zusammenarbeit mit Fachbehörden und Kommunen zwischen Juni 2019 und März 2023 Auenweiden auf insgesamt 120 Hektar im Landkreis Greiz eingerichtet.

Die extensive Ganzjahres-Beweidung mit Rindern, Pferden und Wasserbüffeln hält Feuchtigkeit in der Landschaft und sorgt für die Entwicklung vielfältiger Lebensräume und die Rückkehr seltener Auenarten. Ergänzt wurde die Gestaltungskraft der Wasserbüffel, Pferde und Rinder durch das Anlegen von Tümpeln und Strukturelementen wie Pücklerzellen.









Kontakt:
Deutsche Umwelthilfe e.V. | Sabrina Schulz
Teamleiterin Lebendige Flüsse & Stellv. Leiterin Naturschutz
E-Mail: schulz@duh.de | Telefon: +49 361 302549-10

Literatur- & Bildnachweis:
Bunzel-Drüke at al., 2019: Naturnahe Beweidung und Natura 2000 – Ganzjahresbeweidung im Management von Lebensraumtypen und Arten in europäischen Schutzgebietssystem NATURA 2000, 2. überarbeitete und erweiterte Auflage. Arbeitsgemeinschaft Biologischer Umweltschutz, Bad Sassendorf, 411 S.
Fotos: Frank Leo, www.fokus-natur.de



Umsetzungsherausforderungen und Öffentlichkeitsarbeit

Auenweideprojekte bringen auch jede Menge Herausforderungen mit sich: mangelnde Wirtschaftlichkeit, Abstimmungsbedarf zwischen Fachbereichen und Sektoren, rechtliche Hürden und Auflagen, Skepsis bei den verschiedenen Nutzergruppen.

Eine intensive Kommunikation ist der Schlüssel zum Projekterfolg. Über die Projektlaufzeit hinweg wurden verschiedene Infoveranstaltungen und Exkursionen, eine überregionale Fachtagung, die Einweihung des Auenweide-Wanderwegs und eine Umweltbildungsaktion mit der lokalen Kita für die Auenschützer:innen von morgen durchgeführt.

Begleituntersuchungen:

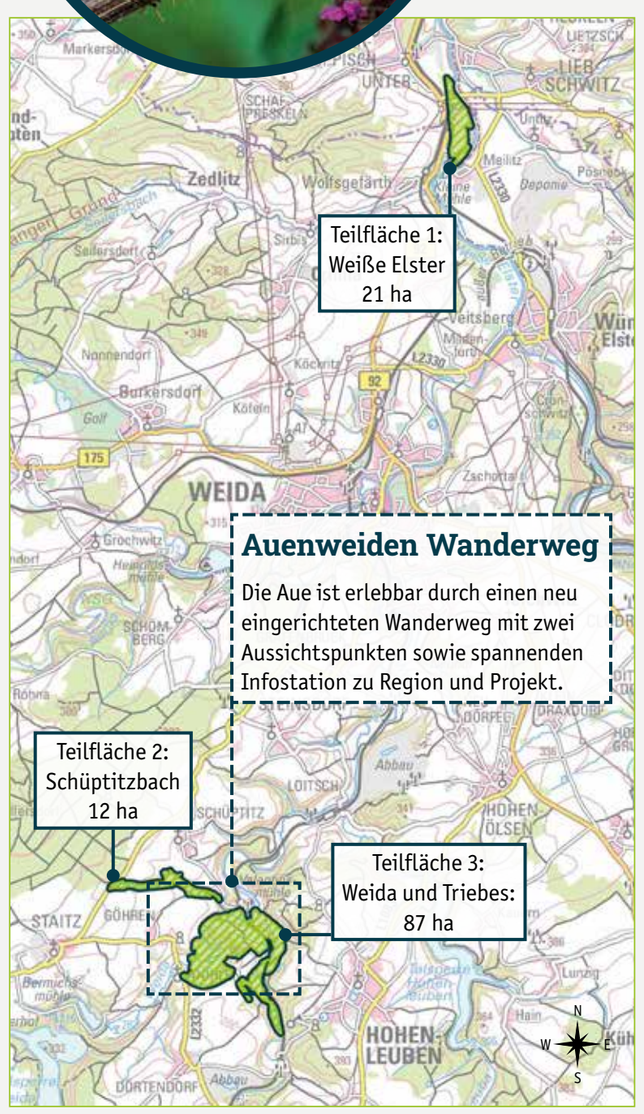
» Elektrobefischung in 2021, Institut für Gewässerökologie und Fischereibiologie Jena (IGF) und Angelverein Triebes

» Biotop- und Strukturkartierung in 2022, Dr. Herbert Nickel

Das Projekt strahlt über die Landkreisgrenzen hinaus

In der Debatte um Starkregen, Dürre und die Bedeutung von Renaturierung für Klimaschutz und zur Klimaanpassung findet das Projekt deutschlandweit Beachtung und Anerkennung und ist ein Best Practice für die Renaturierung von Auen welches die Deutsche Umwelthilfe in die Diskussion zu naturnaher Beweidung, Natürlichem Klimaschutz und das Zusammenwirken von Naturschutz mit Land- und Wasserwirtschaft einbringt. Zuletzt wurde das Projekt in einer Online-Diskussion zum Aktionsprogramm Natürlicher Klimaschutz des BMUV mit Umweltministerin Steffi Lemke vorgestellt.





Freistaat Thüringen
Ministerium für Umwelt, Energie und Naturschutz

EFRE EUROPA FÜR THÜRINGEN
EUROPÄISCHER FONDS FÜR REGIONALE ENTWICKLUNG

EUROPÄISCHE UNION

EBB agrar Gesellschaft Wöhlsdorf

weitere Infos unter:
www.auenweiden.de